

Ergebnisprotokoll Herbstvollversammlung



Kreisjugendring
Garmisch-Partenkirchen

des Bayerischen Jugendrings
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Burgstr. 16
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel: 08821 2577
Fax: 08821 947036
Email: info@kjr-gap.de
Internet: http://www.kjr-gap.de

Datum: 09.11.2023
Beginn/Ende: 19:40 Uhr bis 21:30 Uhr
Ort: Kath. Pfarrheim St. Martin in Garmisch
Protokoll: Kerstin Schirmer

<p>Delegiertenliste: (Anlage 1)</p> <p>Anwesende: (Anlage 2) 28 Delegierte 23 Gäste</p> <p>Entschuldigt: Entschuldigtenliste (Anlage 3)</p>	<p>Ablauf: <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/></p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> 1. Schritt: Entwurf Protokollführung <input checked="" type="checkbox"/> 2. Schritt: Überarbeitung GF <input checked="" type="checkbox"/> 3. Schritt: Überarbeitung Vorsitzender <input type="radio"/> 4. Schritt: Mailversand 1 an Vorstandsmitglieder <input type="radio"/> 5. Schritt: Link für Delegierte <input type="radio"/> 6. Schritt: Beschluss Vollversammlung <input type="radio"/> 7 Schritt: Unterschrift Vorsitzender <input type="radio"/> 8. Schritt: Ablage Original im Vorstandsordner <input type="radio"/> 9. Schritt: Mailversand 2 an BezJR, BJR, KoJa <p>Verteiler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Unterschriebenes Original: Ablage Akt <input type="radio"/> Kopie: Geschäftsführer, Vorstandssitzung <input type="radio"/> Mail 1: Vorsitzende/r, Stellvertretende Vorsitzende/r, Vorstandsmitglieder (7) <input type="radio"/> Mail 2: Bezirksjugendring Obb, Bayerischer Jugendring, Kommunale/r Jugendpfleger/in
--	---

Tagesordnungspunkt / Inhalt	Ergebnis / Beschluss
<p>Ab 19 Uhr bestand die Möglichkeit bei einem kleinen Imbiss die neuen Geschäftsräume des Kreisjugendring Ga.-Pa. (KJR) zu besichtigen, diese wurde gut genutzt.</p> <p>TOP 1 Begrüßung und Grußworte</p> <p>Magnus Schwarzensteiner, der stellvertretende Vorsitzende, begrüßt die Anwesenden. Dank gilt unseren neuen Nachbarn, der Kath. Pfarrei St. Martin, die uns heute den Pfarrsaal zur Verfügung gestellt haben.</p> <p>Herzlich willkommen, heißt er Frau Marianne Seiler von Heimaten Jugend und gratuliert zum 10-jährigen Bestehen des Vereins. Außerdem kann die Gleichstellungsbeauftragte vom Landratsamt Ga.- Pa., der Leiter des Amtes für Kinder, Jugend und Familie Stephan Märte und der Jugendbeauftragten Josef Schandl aus Mittenwald begrüßt werden.</p> <p>Entschuldigen lassen sich der Vorsitzende Arno Rauscher und Stephanie Hermann (Weindl).</p>	
<p>TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit</p> <p>In der Vorstandssitzung vom 18.10.2023 hat der Vorstand den Wegfall des Vertretungsrechtes für die „deutsche beamtenbund Jugend“ beschlossen, da es keine aktive Jugendgruppe mehr gibt. Somit beträgt die Anzahl der Delegierten 41.</p> <p>Magnus Schwarzensteiner stellt die Beschlussfähigkeit fest – von 41 möglichen Delegierten sind 28 anwesend, somit ist die Vollversammlung beschlussfähig.</p>	

<p>Weitere Feststellungsbeschlüsse, Anträge zu Vertretungsrechten und weitere Anträge zur Tagesordnung sind nicht eingegangen. Auf Nachfrage wird bestätigt, dass keine Anträge mehr gestellt werden. Er weist auf die Anwesenheitsliste im Eingangsbereich hin, die von allen Teilnehmern unterschrieben werden soll.</p>	
<p>TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Frühjahrsvollversammlung vom 23.05.2023</p> <p>Mit der Einladung zur heutigen Vollversammlung wurden alle Versammlungsunterlagen versandt bzw. sind auf der Homepage einsehbar. Nachdem es keine Fragen und Anmerkungen dazu gibt, wird um Abstimmung gebeten. <i>Das Protokoll der Frühjahrsvollversammlung vom 23.05.2023 wird einstimmig beschlossen.</i></p> <p>Damit in den künftigen Vollversammlungen die Interessen und Meinungen der Anwesenden mehr berücksichtigt werden, bittet Magnus die Anwesenden die Fragebögen (wurden im Eingangsbereich verteilt) auszufüllen und nach der Versammlung abzugeben.</p> <p>Magnus bittet um Abstimmung, ob TOP 10 als nächster Tagesordnungspunkt bearbeitet werden kann, da die Referentin nur zeitlich begrenzt an der Vollversammlung teilnehmen kann. <i>Wird einstimmig beschlossen.</i></p>	<p>28 x ja 0 x nein 0 x Enthaltung</p> <p>28 x ja 0 x nein 0 x Enthaltung</p>
<p><i>(vorgezogen)</i> TOP 10</p> <p>Antrag einer Trägerschaft für ein Beratungsangebot LGBTIQ (Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans und Inter, Queer) im Landkreis Ga.-Pa.</p> <p>Ulrike Leimig, Gleichstellungsbeauftragte vom Landratsamt Ga.-Pa., ist federführend dafür verantwortlich, dass eine Beratungsstelle LGBTIQ im Landkreis entstehen wird. Das „Leben in der falschen Geschlechtsidentität „das Leben Queerer Menschen muss anerkannt und geachtet wird.</p> <p>Seit Längerem gibt es Signale, dass auch im ländlichen Raum das Leben als LGBTIQ schwierig ist und immer radikaler verfolgt wird. Das Risiko für lebensbedrohliche Verhaltensweisen unter jungen Queers ist deutlich höher als bei ihren heterosexuellen Altersgenossen. Suizid ist die zweithäufigste Todesursache bei diesen jungen Menschen.</p> <p><u>Wie können die Lebensbedingungen für Betroffene verbessert werden?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • mehr lokale Angebote vor Ort • mehr Beratung bzw. Unterstützung beim Coming-out • mehr Sexualaufklärung sowie mehr Elternangebote • allgemeingesellschaftliche Veränderungen z.B. mehr Einsatz durch Menschen im Alltag (in Gesellschaft, Schule und Arbeitsplatz) für die Akzeptanz von Homosexualität <p>durch Sensibilisierung und Qualifikation von</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrkräfte und Fachkräften • Schulen werden involviert • Migrationsberatung • Ehe- und Familienberatung • medizinischen Bereichen • Arbeitgebern, Behörden und Ämtern <p><u>Was wird getan?</u></p> <p>Eine Kooperation hat sich gebildet, ein „runder Tisch“. Partner sind Organisationen, Initiativen und engagierten Einzelpersonen aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen die sich unmittelbar mit dem Thema „Queeres Leben“</p>	

auseinandersetzen bzw. zu tun haben.

Was ist das Ziel?

- Kontakte knüpfen zwischen Queeren Menschen, Initiativen und Institutionen, um Kenntnisse über die Lebens- und Arbeitsweisen der anderen zu erhalten
- Begegnungen und Austausch von Queere Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Eltern, Bezugspersonen, Interessierten, Selbsthilfegruppen
- Präventionsarbeit und Unterstützung
- ein vielfältiges und diskriminierungsfreies Leben
- übergreifige Personen müssen zur Verantwortung gezogen werden

das Beratungsangebot dient als/zur:

- Erstanlaufstelle
- Vorbereitung und Begleitung im persönlichen Coming Out
- Vermeidung von und Hilfe bei Diskriminierung und Anfeindung durch das familiäre und soziale/ schulische / berufliche Umfeld
- Unterstützung bei der Bewältigung von familiären Krisen
- Weitervermittlung an spezialisierte Angebote
- Unterstützung im Kontakt mit Schulen, Behörden, Arbeitsplatz
- Unterstützung bei medizinischen Fragen
- Weitervermittlung an spezialisierte Kliniken und Praxen
- Krisenintervention bei psychischen Erkrankungen und Suizidalität
- Unterstützung bei Gewalterfahrung

Der Jugendhilfeausschuss hat dem Antrag stattgegeben, der Kreistag hat darüber am 26.07.2023 positiv entschieden.

„Schulen werden mit einbezogen“, wird eine Frage dazu beantwortet. Ulrike Leimig bedankt sich für das Interesse und verabschiedet sich.

Lydia Tafertshofer (KJR – Sozialpädagogin) erklärt warum sich der KJR für die Trägerschaft bewerben will. Die neue Beratungsstelle passt absolut in den Aufgabenbereich und der grundsätzlichen Haltung des KJR Ga.-Pa. Kinder und Jugendliche müssen in ihrer Vielfalt, ohne Angst an unseren Programmen teilnehmen können. Sollte dies dennoch geschehen, könnten wir mit der Beratungsstelle schnell reagieren. Dass die Verbindung KJR und Queere Thematik funktioniert zeigen u. A. der KJR Ebersberg und KJR München Stadt mit entsprechenden Beratungsangeboten. Wir wären somit bereits eingebunden in ein erfahrendes Netzwerk und viel Fachkompetenz.

Fragen werden wie folgt beantwortet:


Das Beratungsangebot kann und soll auch von Queer Erwachsenen in Anspruch genommen werden. Die Stelle muss separat ausgeschrieben werden, eine Stellenbeschreibung gibt es schon. Die Stelle ist über das Landratsamt Ga.-Pa. „förderfähig“.

Die Vollversammlung möge beschließen:

Der Kreisjugendring Garmisch-Partenkirchen übernimmt die Trägerschaft für ein Beratungsangebot LGBTIQ im Landkreis Garmisch-Partenkirchen, vorbehaltlich der Zustimmung durch den Landesvorstand des Bayerischen Jugendring und der Vergabe durch den Landkreis an den KJR Ga.-Pa.

Der Vorschlag wird beschlossen.

25 x ja
0 x nein
3 x Enthaltung

<p>TOP 4 Jahresprogramm 2024</p> <p>Tim Sedlmeier stellt einige Highlights aus dem Jahresprogramm 2024 vor</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zirkus Klabauter wird ab 5.8.2024 wieder in Murnau hinter dem Staffelseegymnasium ca. 90 Kindern die Möglichkeit zum Zirkusluftschnuppern geben - eine jugendpolitische Fahrt, für Jugendliche ab 14 Jahren, findet in den Osterferien statt, wir reisen nach Brüssel. Dieses Jahr ging es für 23 Jugendliche in die Landeshauptstadt nach Berlin - das Jugendfestival KARACHO wird als Beachparty am 26.7.2024 im Kainzenbad stattfinden und wir freuen uns schon darauf <p>Wir sind immer noch auf der Suche nach einem Jugendzeltplatz. Sollte es dazu Ideen oder Vorschläge geben – gerne an die KJR-Geschäftsstelle wenden. Zuschussanträge und Förderungen – es sind genügend Fördermittel vorhanden, deshalb sollen die Vereine und Verbände diese nützen. Ideen und Vorschläge zum Jahresprogramm können gerne an die Geschäftsstelle weitergegeben werden <i>Das Jahresprogramm wird einstimmig beschlossen.</i></p>	 <p>28 x ja 0 x nein 0 x Enthaltung</p>
<p>TOP 5 Haushaltsplan 2024</p> <p>Robert Mix stellt den Haushalt für 2024 vor.. Der Haushalt wird festgesetzt auf 1.001.300,00 €</p> <p>EP 110 - Geschäftsstelle: Für unsere neue, größere Geschäftsstelle wurde eine 2. Reinigungskraft eingestellt. Wir sind immer noch auf der Suche nach einem Materialwart. Die Stelle wurde auf 30 Std. monatlich aufgestockt, sonst ist sie nicht zu schaffen.</p> <p>EP 312 - Rißbachhaus: Die sehr guten Belegungszahlen im Rißbachhaus bedeuten gleichzeitig mehr Arbeit für die Hüttenwartin, deshalb wurde der Ehemann als 2. Hüttenwart eingestellt.</p> <p>EP 280 – JaReal – der Bedarf ist da, deshalb wurde die Stelle an der Zugspitzrealschule von 30 Std. auf 50 Std. im Monat aufgestockt</p> <p>Rücklagenübersicht - um die zweckgebundenen Rücklagen flexibler einsetzen zu können werden die Haushaltsstellen (Lichtenbachhütte, Rißbachhaus und drittes Übernachtungshaus) zusammengefasst. Schulden sind keine vorhanden.</p> <p>Sollten wir die Trägerschaft der LGBTQ Stelle übernehmen muss es für 2024 einen Nachtragshaushalt geben.</p> <p><i>Der Haushalt 2024 wird einstimmig beschlossen.</i></p>	<p>28 x ja 0 x nein 0 x Enthaltung</p>
<p>TOP 6 Nachwahlen zum Vorstand, 3 weitere Vorstandsmitglieder</p> <p>Da immer noch 3 Vorstandsposten unbesetzt sind, müssen wir heute nachwählen. Wer kann sich vorstellen dieses Amt zu übernehmen und die Jugendarbeit im Landkreis Ga.-Pa. mitzugestalten, der solle sich zur Wahl stellen.</p> <p>Die Vollversammlung beruft einen Wahlausschuss aus 3 Personen. Vorgeschlagen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Markus Kölling, Kommunale Jugendarbeit - Romy Böswald, Kommunale Jugendarbeit - Marianne Seiler, Heimat Jugend München 	

Diese erklären sich dazu bereit.
Der Wahlausschuss wird einstimmig beschlossen.

28 x ja
 0 x nein
 0 x Enthaltung

Zur Wahl stellen sich:

- Maria Schilcher aus Bad Kohlgrub wurde als Vorstandsmitglied vorgeschlagen. Sie studiert Lehramt in Regensburg. An den monatlichen Vorstandssitzungen kann sie in Präsenz nicht teilnehmen, würde aber gerne online teilnehmen.
- Miriam Brettschneider aus Ohlstadt ist beim KJR als Teamerin aktiv, außerdem engagiert sie sich als Ausbilderin beim JRK und bei den Ministranten.
- Munsef Momen aus Garmisch-Partenkirchen ist Delegierter bei Heimatden Jugend. Er ist die nächsten 3 Monate nicht in Deutschland würde sich dann aber gerne im Vorstand beteiligen.

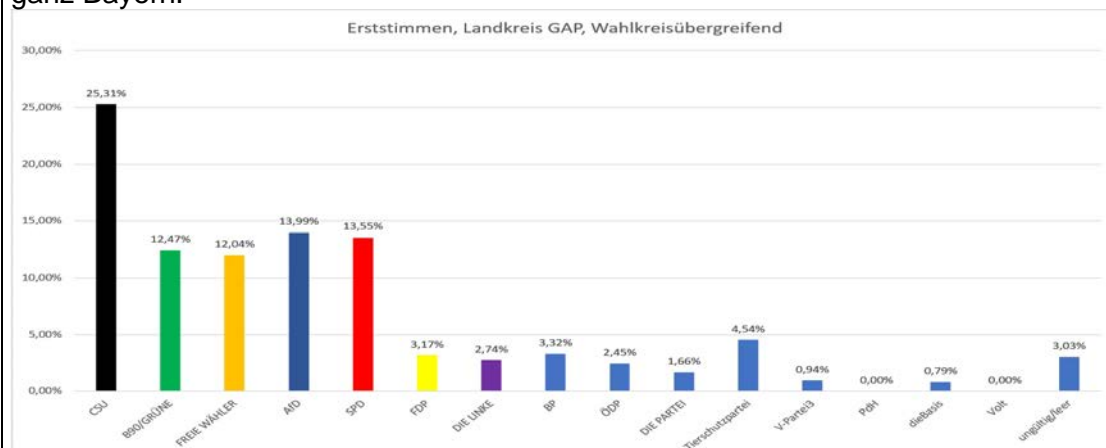
Alle drei Kandidat:innen werden einstimmig gewählt (siehe Wahlprotokoll).
 Magnus gratuliert den neuen Vorstandsmitgliedern und freut sich, dass der Vorstand mit 9 Mitglieder wieder komplett ist.

**TOP 7 Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung:
 Reduzierung des Vorstands auf 7 Mitglieder**

Dank des positiven Ergebnisses bei der Nachwahl soll TOP 7 gestrichen werden.
 Der Antrag wird im Namen der Vorstandschaft zurückgezogen.

TOP 8 Ergebnis der U18 Wahl und Antrag zur Förderung politischer Bildung

Florian Wink, pädagogische Fachkraft KJR, stellt die Ergebnisse der U18 Wahl vor.
 Im Vorfeld zu den U18 Wahlen war das Demokratiemobil an 9 weiterführenden Schulen im Landkreis unterwegs um Schüler:innen auf die Wahl vorzubereiten.
 Die Ergebnisse der U18 Wahl waren ähnlich wie die Landtagswahlergebnisse der Erwachsenen. Die Wahlergebnisse des Landkreis Ga.-Pa. liegen im Trend wie in ganz Bayern.



Die große Beteiligung an der bayernweiten U18-Landtagswahl hat deutlich gemacht, dass Kinder und Jugendliche altersgemäße und partizipative Angebote politischer Bildung annehmen. In mehr als 600 Wahllokalen in Bayern haben rund 61.000 junge Menschen ihre Stimme abgegeben. Jugend Menschen wünschen sich mehr Mitbestimmung und Beteiligung.

Lydia Tafertshofer erklärt warum der KJR Ga.-Pa. einen **Antrag zur Förderung politischer Bildung** stellt und warum dieser von der Vollversammlung beschlossen werden soll.

Seit der Corona-Pandemie werden auch unter Kindern und Jugendlichen vermehrt antidemokratische und verschwörungsideologische Erzählungen verbreitet. Eine demokratiefeindliche Entwicklung ist festzustellen.

Was bedeutet Demokratie?

- eigene Meinung bilden
- erleben, dass alle Stimmen gehört werden
- Konflikte aushandeln
- Verantwortung übernehmen

Kinder und Jugendliche müssen die Möglichkeit haben, dies alles zu erfahren und zu üben. Bis jetzt hatten sie wenig Möglichkeiten ihre Bedürfnisse mitzuteilen und bei Entscheidungen, die sie betreffen, mitzubestimmen.

Heutzutage findet ein großer Teil des politischen Diskurses online statt, auch das muss begleitet und gelernt werden.

Der Bayerische Jugendring hat erneut eine bedarfsgerechte Ausstattung der Jugendarbeit in Bayern gefordert, denn: „Jugendarbeit ist ein Lern- und Erfolgsfeld des demokratischen Miteinanders. Wer in die Jugendarbeit investiert, der stärkt unsere Demokratie“ (Philip Seitz, Präsident BJR).

Das soll auch für unseren Landkreis übernommen werden, deshalb stellt der KJR Ga.-Pa. den Antrag.

Fragen dazu werden beantwortet:

- Die Institution Schule ist das wichtigste „Lernzentrum“, deshalb ist es wichtig, dass Lehrer und Pädagogen in dieser hierarchischen Institution einbezogen werden, um politische Bildung übernehmen zu können.
Die außerschulische Bildung übernimmt der KJR Ga.-Pa.
- Der Antrag zur politischen Förderung kann nicht gleich ans Kultusministerium gestellt werden, Hierarchien müssen eingehalten werden. Im Landkreis können wir was bewegen, deshalb muss sich erstmal der Landkreis der Forderung stellen.

Frage zur Öffentlichkeitsarbeit wird beantwortet:

Der KJR ist jährlich mit dem Street Soccer Court im Landkreis Ga.-Pa. unterwegs. An den Fußballturnieren können alle interessierten Kinder und Jugendliche kostenlos teilnehmen.

Wer Vorschläge, Bedarfe, Ideen und Anträge hat, was im Landkreis Ga.-Pa. für Kinder und Jugendliche fehlt, kann diese gerne an das Jugendforum oder an den Jugendhilfeausschuss weitergeben.

Die Vollversammlung möge beschließen:

Die Vollversammlung des Kreisjugendring Garmisch-Partenkirchen unterstützt die Position des Bayerischen Jugendring und fordert eine bedarfsgerechte Ausstattung der Jugendarbeit und gezielte Förderprogramme zur Stärkung von Gemeinschaft und Demokratie.

Der Kreisjugendring fordert den Landkreis Garmisch-Partenkirchen auf, in seinem eigenen Wirkungskreis die Bildungsregion zusammen mit Kooperationspartner mit einem kontinuierlichen und dauerhaften Programm für Kinder und Jugendliche zur Stärkung von Gemeinschaft und Demokratie zu beauftragen. Der Landkreis sorgt für eine bedarfsgerechte Ausstattung.

Der Vorschlag wird beschlossen.

26 x ja
0 x nein
2 x Enthaltung

TOP 9 Karacho 2024

Florian Wink freut sich auf den 26.07.2024, wenn das Jugendfestival Karacho als Beachparty im Kainzenbad in Garmisch-Partenkirchen stattfinden wird. Er hofft auf viele gute Ideen zur Eventgestaltung. Stattfinden wird es von 10 – 22 Uhr, auf dem Programm stehen ein Beachvolleyballturnier und viel Wassergaudi im Schwimmbad.

<p>Ab 18 Uhr unterhalten uns Bands und DJs auf der Bühne.</p> <p>Alle Verbände und Institutionen dürfen sich an einer Ständemeile beteiligen und das Programm mit Angeboten mitgestalten. Wenn wir bei der Umsetzung der Aktionen behilflich sein können, dann meldet euch in der Geschäftsstelle.</p>	
<p>TOP 10 (wurde vorgezogen)</p>	
<p>TOP 11 Sonstiges</p> <p>Magnus bittet nochmal um Rückgabe der ausgefüllten Fragebögen. Er lädt zu 2 Veranstaltungen am Samstag, den 18.11.2023 ein, beide finden im JUZ in Ga.-Pa. statt.</p> <p>Pizza & Politik für Jugendliche (Jugendkonferenz) von 13 -15 Uhr, Veranstalter: Jugendforum Saphira Beige vom Jugendforum findet es cool im Landkreis zu leben. Das Jugendforum hat sich gebildet mit der Utopie einen perfekten Landkreis für Jugendliche zu gestalten. Um Aktionen, Ideen und Vorschläge von und mit anderen jungen Menschen umsetzen zu können, wird das Jugendforum finanziell unterstützt mit 18.000 € jährlich. Pizza & Politik - wir haben 2 Stunde Zeit bei Pizza Dinge anzusprechen, die wir verändern wollen.</p> <p>Demokratiekonferenz für Eltern und Erziehende mit Euren Kindern von 15:30 – 18 Uhr, Veranstalter: Partnerschaft für Demokratie (Pfd) Ein gemütlicher Austausch mit Eltern bei Kaffee und Kuchen, einer Tombola und einem Kinderprogramm. Dabei interessiert uns wie es Euch mit Euren Kindern im Landkreis Ga.-Pa geht. Wir (Pfd) möchten uns für Eure Bedürfnisse einsetzen.</p> <p>Moritz Hauff (Naturfreundejugend) nimmt an der Vollversammlung des BezJR teil. Bei Bedarf nimmt er gerne Fragen, Ideen und Anregungen mit, um sie weiterzugeben.</p> <p>Florian Holzer (BDKJ) teilt mit, dass von 18. – 21.4.2024 zum wiederholten Male die 72-Stunden-Aktion stattfindet. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene engagieren sich 72 Stunden lang eigenverantwortlich und selbstorganisiert in einem sozialen Projekt. Unter dem Motto, die „Welt ein Stückchen besser machen“ werden in ganz Deutschland Projekte umgesetzt. Die Wallgauer Ministranten haben bei der letzten Aktion den „Wallgauer Märchenweg“ geschaffen und erhalten ihn seitdem. Infos und Anmeldung bei der Kath. Jugendstelle oder www.72stunden.de.</p> <p>Marianne Seiler (Heimaten Jugend) berichtet, dass der Jugendverband Heimaten Jugend seit 10 Jahren besteht. Sie bedankt sich im Namen der damals heimatlosen Jugendlichen für die Unterstützung durch den BJR und dem KJR Ga.-Pa.</p> <p>Magnus Schwarzensteiner dankt den Anwesenden für die interessante und partizipative Vollversammlung und verabschiedet die Vollversammlung.</p>	

Anlagen: 3

Unterschriften

.....
Kerstin Schirmer/Protokoll

.....
Magnus Schwarzensteiner, stellvertr. Vorsitzender

Anlage 1 – Delegiertenliste der Herbstvollversammlung 2023

Feststellung der Beschlussfähigkeit, Zahl der Delegierten und anwesenden Delegierten

Jugendverband/Jugendgemeinschaft	Delegierten- zahl	anwesende Delegierte
Bayerische Sportjugend im BLSV – BSJ	4	2
Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Bayern – BDKJ	4	4
Evangelische Jugend in Bayern – EJ	4	1
Jugend des Deutschen Alpenvereins Bayern – jdav	3	3
Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband Bayern – JF	3	2
Bayer. Jugendrotkreuz – JRK	3	2
Bayer. Schützenjugend – BSSJ	3	2
Naturschutzjugend im LBV e.V. – NAJU	2	0
Gemeindejugendwerk Bayern im Bund Ev.-Freikirchlichen Gemeinden – GJW	2	2
Bläserjugend im Musikbund von Ober- u. Niederbayern e.V.	2	1
Jugend der Oberländer Trachtenvereinigung	2	1
Sprecher/Innen der Jugendzentren	2	2
Bayerische Fischereijugend im Landesfischereiverband Bayern – BFJ	1	0
THW-Jugend Bayern – THW	1	1
„Rübennasen“ Oberauer Elterninitiative – Obelin	1	1
Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder – BdP	1	1
NaturfreundeJugend Bayern – NFJ	1	1
Gewerkschaftsjugend im DGB Bezirk Bayern – DGBJ	1	1
Heimaten Jugend Ortsgruppe GAP	1	1
Gesamt:	41	28

Von insgesamt 41 Delegierten nahmen 28 Delegierte an der Vollversammlung teil, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Anlage 2 - Anwesenheitsliste der HVV am 09.11.2023

		Name	Verband	*VS/D/G
1	Robert	Mix	KJR	GF
2	Magnus	Schwarzensteiner	KJR stellvertr. Vorsitzender	VS
3	Johannes	Heudecker-Mühl	KJR, BDKJ	VS/D
4	Tim	Sedlmaier	KJR	VS/D
5	Hubert	Steiner	BdP	VS/D
6	Markus	Dobler	THW	D
7	Moritz	Hauff	Naturfreundejugend	D
8	Kara	Kritek	Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Murnau	D
9	Christoph	Perkuhn	Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Murnau	D
10	Franz	Gaisreiter	Bläserjugend im Musikbund Ober- und Niederbayern	D
11	Quirin	Weber	Oberländer Trachtenvereinigung	D
12	Munsef	Momen	Heimaten Jugend	D
13	Lilo	Panholzer	BSJ	D
14	Simon	Mahl	BSJ	D
15	Stefanie	Schneider	BDKJ	D
16	Florian	Neuner	BDKJ	D
17	Korbinian	Glatz	BDKJ	D
18	Vanessa	Bartl	evangel. Jugend	D
19	Sylvester	Wielander	DGB Jugend	D
20	Frank	Neumayr	Deutsche Jugend im Alpenverein	D
21	Patrick	Suchodolski	Deutsche Jugend im Alpenverein	D
22	Christoph	Pampusch	Deutsche Jugend im Alpenverein	D
23	Thomas	Hauptmann	JFF Oberammergau	D
24	Martin	Kempfle	JFF Oberammergau	D
25	Julia	Huber	JRK	D
26	Miriam	Brettschneider	JRK	D
27	Karl Heinz	Kuffner	Bayer. Schützenjugend	D
28	Antonia	Buchwieser	Bayer. Schützenjugend	D
29	Birgit	Luger	Obelin-Rübennasen	D
30	Eliot	Lika	Jugendzentrum Erlhaus	D
31	Stephan	Märte	LRA, Amt für Kinder, Jugend und Familie	G
32	Ulrike	Leimig	LRA, Gleichstellungsbeauftragte	G
33	Markus	Kölling	Koja	G
34	Romy	Böswald	KoJa	G
35	Sigi	Stacklies	Brücke Oberland e.V., Streetworkerin	G
36	Marianne	Seiler	Heimaten Jugend, München	G
37	Martina	Unger	Heimaten Jugend, Schlehdorf	G
38	Neelam	Chamling	Heimaten Jugend, Gap	G
39	Josef	Schandl	Jugendbeauftragter Mittenwald	G
40	Cornelia	Rettinger	Obelin-Rübennasen	G
41	Monika	Walser	Deutsche Jugend im Alpenverein	G
42	Carmen	Hornung	TSV Murnau Jugendleitung	G
43	Desiree	Hartmann	Jugendzentrum Erlhaus	G
44	Lydia	Tafertshofer	KJR, Pfd	
45	Florian	Wink	KJR, Pfd	
46	Franz	Freisl	KJR-Hüttenwart	
47	Saphira	Beige	KJR-Teamerin	
48	Maria	Schilcher	KJR-Teamerin	
49	Nadia	Surkov	KJR-Bufdi	
50	Marc	Centmayer	KJR-Praktikant	
51	Kerstin	Schirmer	KJR-Verwaltung	

***VS/D/G = Vorstandsmitglied/Delegierte:r/Gast**

Anlage 3 – Entschuldigtenliste der HVV am 09.11.2023				
	Vorname	Name	Verband	*VS/D/G
1	Arno	Rauscher	JRK	VS/D
2	Stephanie	Hermann (Weindl)	BDKJ	VS/D
3	Harald	Kühn	MdL	G
4	Florian	Streibl	MdL	G
5	Elisabeth	Koch	1. Bürgermeisterin Ga.-Pa.	G
6	Claudia	Zolk	2. Bürgermeisterin Ga.-Pa.	G
7	Aloisia	Gastl	Bürgermeisterin Spatzenhausen, Kreisrätin	G
8	Christian	Hornsteiner	Bgm Farchant	G
9	Andreas	Weiß	Bgm Uffing	G
10	Franz	Degele	Bgm Bad Kohlgrub	G
11	Gregorio	Calocero	Jugendbeauftragter Oberau	G
12	Brigitte	Wegmann	LBV	D
13	Benedikt	Faas	LBV	D
14	Daniel	Kracke	Evangel. Jugend	D
15	Tanja	Geiger	Bläserjugend im Musikbund Ober- und Niederbayern	D
16	Jürgen	Hornung	TSV Murnau	G
17	Robert	Walser	Sportjugend	G
18	Fabiola	Miller	BDKJ WM	G
19	Alexander	Diehn	Vorzimmer MdL Kühn	G
20	Anke	Stöhrer	KJR	G
21	Josef	Jonietz	KoJa	G

***VS/D/G = Vorstandsmitglied/Delegierte:r/Gast**